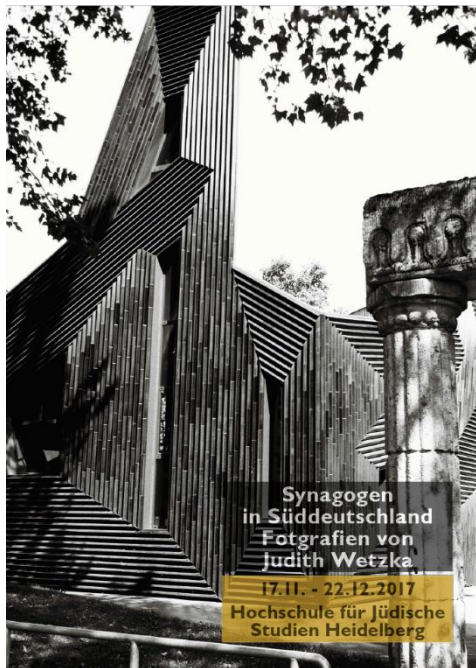




והגית בו  
יום  
ולילה | HOCHSCHULE FÜR  
JÜDISCHE STUDIEN  
HEIDELBERG

# Synagogen in Süddeutschland

Fotografien von Judith Wetzka



**Vernissage:**

**16. November 2017**

**18:00 Uhr**

Hochschule für Jüdische Studien  
Heidelberg, Foyer

**Ausstellung:**

**17.11. - 22.12.2017**

Mo - Do: 9:00 - 20:00 Uhr

Fr: 9:00 - 15:00 Uhr

So: 12:00 - 18:00 Uhr

In ihren Arbeiten zeigt die Heidelberger Fotografin Judith Wetzka das Zusammenspiel zeitgenössischer Baukunst mit religiösen Bedürfnissen im Kontext des Judentums im süddeutschen Raum.

Sie erforscht mit der Kamera, schwarz-weiß und in Farbe, die Verknüpfung religiöser Symbolik mit zeitgenössischer Architektur. Ihre Arbeiten zeigen ruhige Innenraumstudien mit Details jüdischer Symbolik und Außenansichten mit dem Spiel von Licht und Schatten. Die Arbeiten transportieren in den Aufnahmen der Innenräume unaufgeregt die Ruhe des Gebets und betonen die wichtigen Elemente, wie den *Ahron ha Kodesh*, hinter dem sich die Thorarollen befinden.

Auch bei ästhetisch herausfordernder Architektur betont die Fotografin die Schönheit der Form, die sie gekonnt in schwarz-weiß inszeniert. Hell- und Dunkel-Effekte spielen in ihren Fotos eine wichtige Rolle, die Fotografin benutzt diese Elemente sensibel, um die Synagogen und ihre Umgebung zu portraituren. In ihren Arbeiten verzichtet Judith Wetzka auf die Darstellung von Menschen; gerade diese Abwesenheit erlaubt es dem Betrachter, sich selbst in die Szenerie zu versetzen und die Räume mit eigener Bedeutung zu füllen.

Judith Wetzka hat Jüdische Studien und Philosophie in Heidelberg, Tel Aviv und Jerusalem studiert. Seit 2008 beschäftigt sie sich verstärkt mit Zeichnung und Fotografie. (*Stefanie Märksch*)

Die Ausstellung findet im Rahmen der Jüdisch-Muslimischen Kulturtage 2017 statt.